

Der Wellenreiter

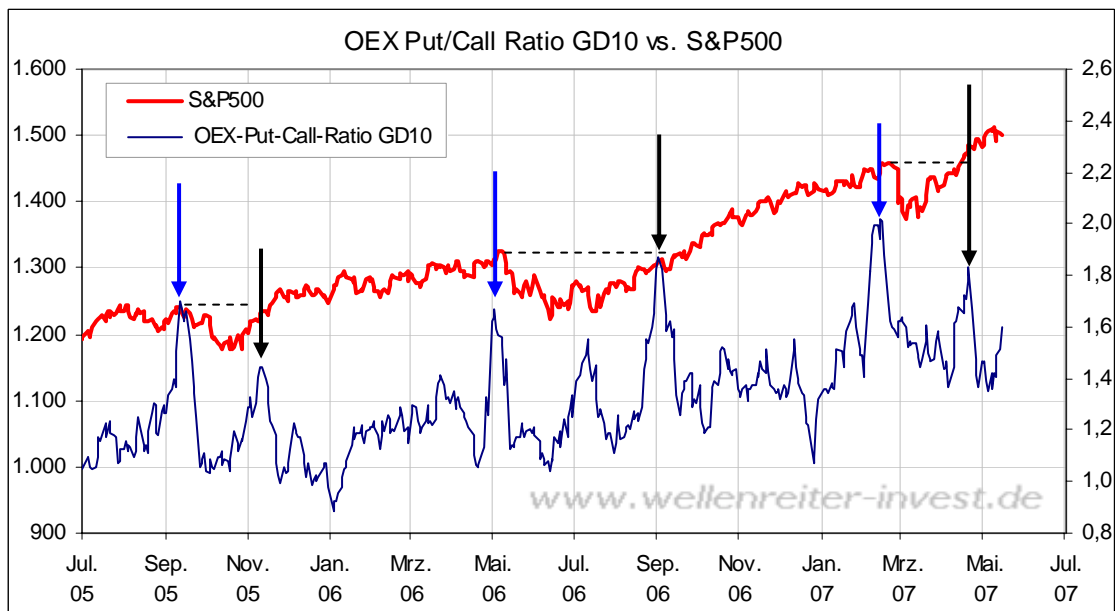
Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 16. Mai 2007

Die Put-Call-Ratio des S&P 100 (OEX-PCR) erreichte in den vergangenen drei Tagen jeweils Werte oberhalb von zwei, und das bei hohem Volumen. Für jeden Call wurden demnach mehr als zwei Puts gekauft. Der Kauf von OEX-Puts ist ein beliebtes Absicherungsinstrument der großen Spieler. Passend zu dieser Entwicklung sagte gestern ein europäischer Manager von Fidelity, dass „die Aktienmärkte bereit sind zu fallen“.

<http://www.bloomberg.com/apps/news?pid=20601087&sid=azIK8417aInM&refer=home>

Mit Hilfe des folgenden Charts lässt sich die Denkweise des großen Geldes in etwa nachvollziehen. Grundsätzlich lassen sich zwei Situationen unterscheiden, an denen das große Geld sich massiv absichert. Zum einen ist es der Moment, in dem sich wichtige Indizes wie der S&P 500 einem alten Hoch nähern. Diese Absicherungszustände werden durch die schwarzen Pfeile auf dem nächsten Chart symbolisiert. Zuletzt geschah dies, bevor im April das Februar-Hoch heraus genommen wurde.

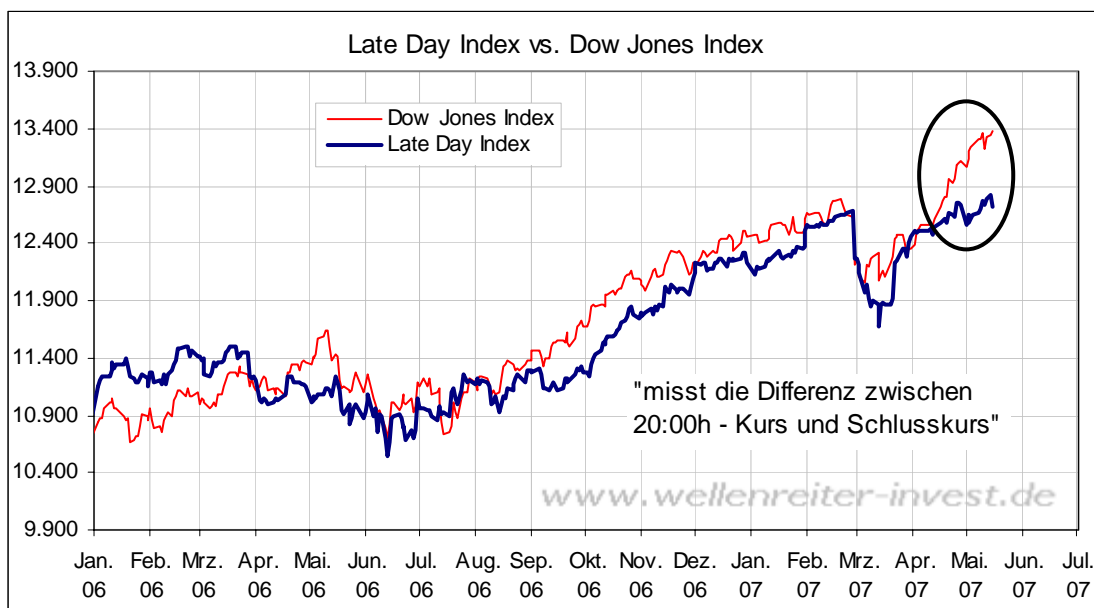


Die andere Situation ist diejenige, in der tatsächlich ein wichtiges Top bevorsteht. Auf dem obigen Chart werden diese Momente durch einen blauen Pfeil gekennzeichnet. Hier beweist die OEX-PCR eine echte Vorhersagekraft. Im anderen Fall tut sie dies nicht.

Gegenwärtig erscheint die Situation ein wenig komplizierter. Der S&P 500 nähert sich einem Hochpunkt, den er sieben Jahre zuvor erzielt hat. Eine derart lange Wartezeit auf ein neues Hoch musste der S&P 500 zuletzt in den 70er Jahren in Kauf nehmen: Das Hoch von Januar 1973 konnte erst im Juli 1980 überwunden werden.

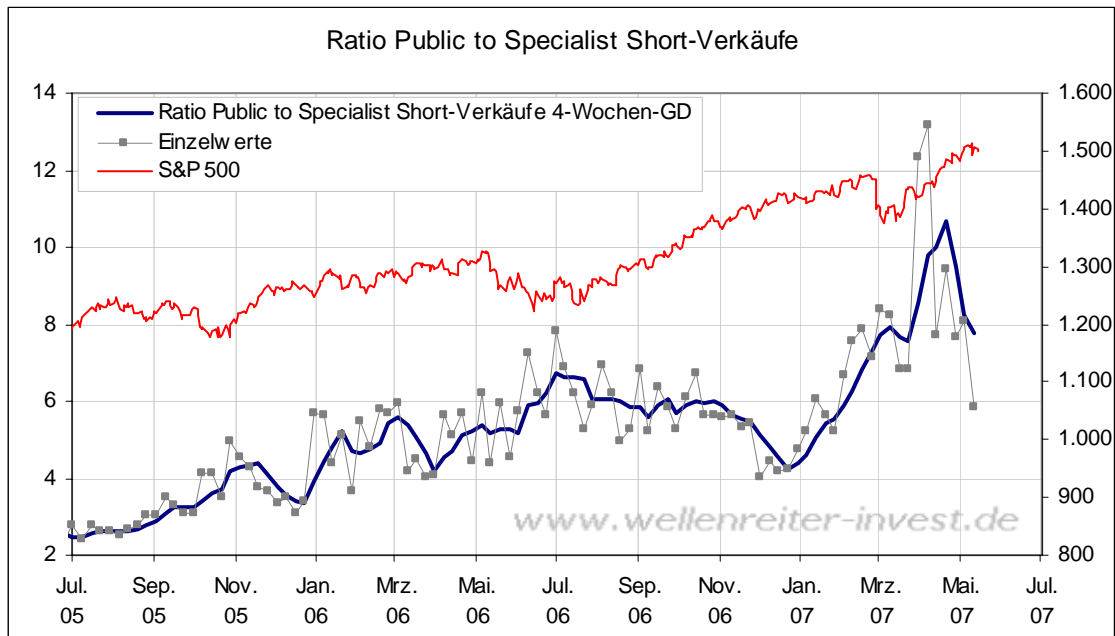
Es ist klar und auch verständlich, dass hier die Absicherungen im OEX hochgefahren werden. Doch rechtfertigt allein die Annäherung an das Allzeithoch und die damit verbundene erhöhte Absicherung die Aussage, dass hier ein wichtiges Hoch unmittelbar bevorsteht? Bis zum Beweis des Gegenteils befindet sich das Marktgeschehen lediglich in einer normalen Absicherungssituation vor einem wichtigen Hoch. Allein aus der hohen OEX-PCR der letzten drei Tage kann man nicht auf ein wichtiges bevorstehendes Markthoch schließen.

Während der Smart Money Flow Indikator des Dow Jones Index wenig Abweichungen zum Normalverlauf anzeigt, sieht das im Falle unseres „Late Day Index“ anders aus.



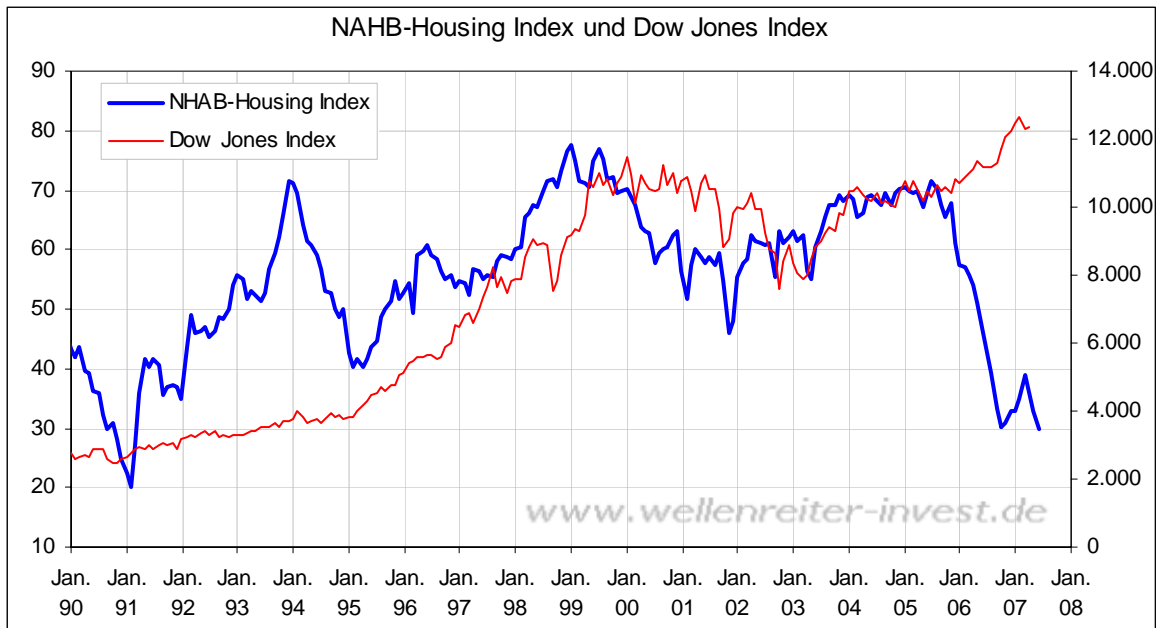
Dieser Index zeigt an, wie es um den Investitionswillen des großen Geldes in den letzten beiden Handelsstunden des US-Handels steht. Seit Mitte April ist der nicht sehr ausgeprägt. Die Not, unbedingt gegen Handelsende in die Märkte einsteigen zu müssen, treibt die Fonds und Hedgefonds derzeit nicht. Diese abwartende Haltung ist ein Warnzeichen für die Aktienmärkte.

Und noch etwas hat sich in den vergangenen Wochen zum Negativen hin verändert: Die Ratio der Leerverkäufe der Öffentlichkeit gegenüber den Spezialisten der NYSE hat sich deutlich zurückentwickelt. Der Wert vom 11. Mai (5,84) befindet sich im Durchschnittsbereich der Werte, die im Jahr 2006 erzielt wurden.



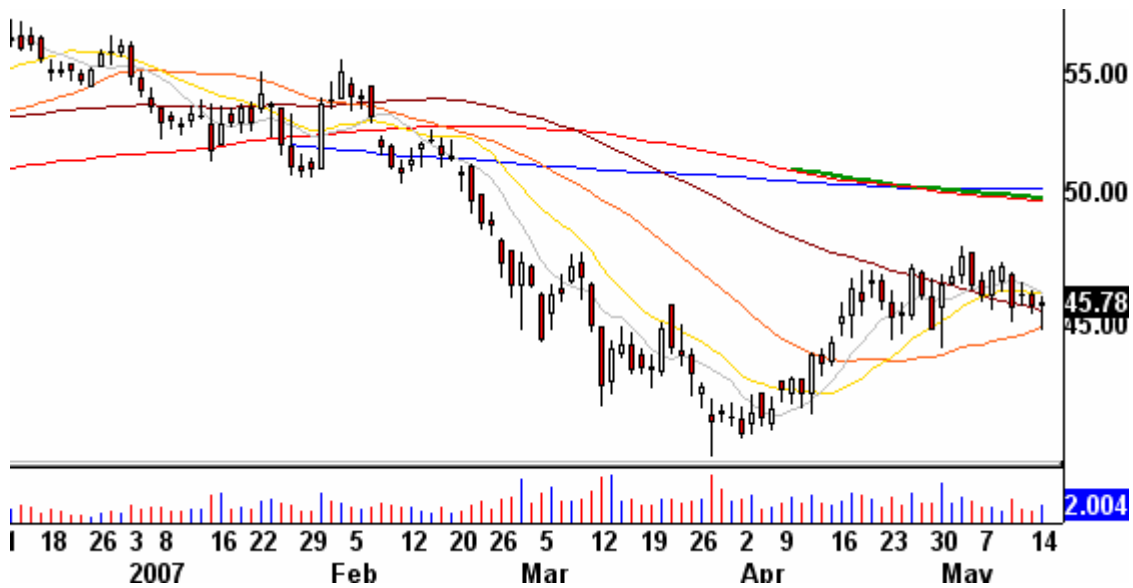
Frappierend ist jedoch die Stärke des Rückgangs dieser Ratio, die schneller fällt als sie zuvor gestiegen ist. Dieser Indikator kann bis auf weiteres nicht mehr zu den bullischen Indikatoren gezählt werden, sondern ist kurz davor, auf die Seite der für die Märkte bärischen Indikatoren zu wechseln.

Wie berechtigt ist die Angst an der Hausbau-Front? Der Sentiment-Index der Hausbauer (NAHB-Housing-Index) fiel gestern auf 30 Punkte und damit auf ein 16-Jahres-Tief zurück.



Wie reagierten die Hausbau-Aktien auf diese negative Schlagzeile? Ziemlich cool.

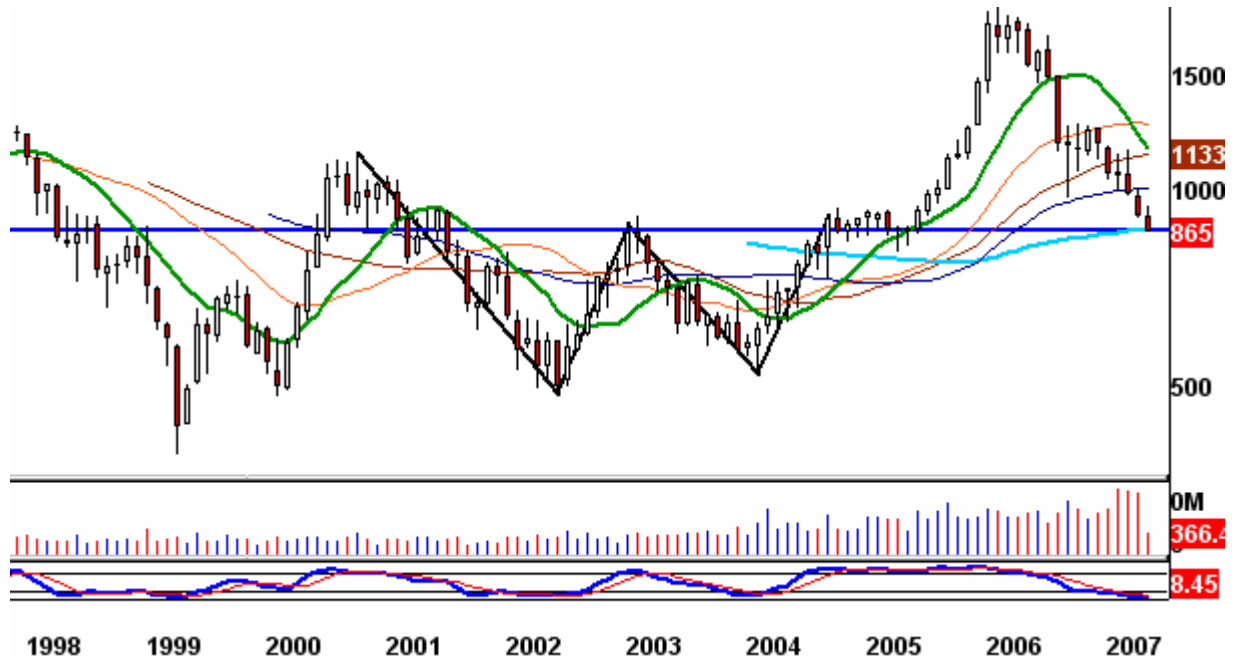
Centex Tageschart



Beispielsweise befindet sich der führende US-Hausbauer Centex deutlich oberhalb seines März-Tiefs. Auch bei Toll Brothers ist dies der Fall, wenn auch weniger spektakulär. Solange derart schlechte Nachrichten keine neue Abwärtsbewegung einleiten, haben die US-Hausbauer eine echte Chance auf die Ausbildung eines höheren Tiefs.

Zucker wurde gestern deutlich abverkauft. Interessant ist die aktuelle Marke dennoch. Die Marke um 8,60 bis 8,70 Dollar bietet eine doppelte Unterstützung aus dem wichtigen 8-Jahres-GD (hellblaue Linie) sowie den Hochs der Jahre 1999 und 2003, über die wir die dunkelblaue Linie gelegt haben.

Zucker Monatschart



Bevor man jedoch in ein fallendes Messer greift, sollte man hier eine Bodenbildung abwarten.

Angesichts des Feiertags Christi Himmelfahrt erscheint die Frühausgabe in dieser Woche bis einschließlich Donnerstag (also morgen nochmals). Am Freitag erscheint keine Ausgabe.

Zu den Märkten.

1,64 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 677 Mio., das Abwärtsvolumen 944 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 42% vom Gesamtvolumen; 212 neue Hochs standen 38 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.384 Punkten um 37 Zähler höher (+0,3%) als am Vortag (neues Allzeithoch). Allein GM kletterte 4,5%.

Der S&P 500 endete bei 1501 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2525 Punkten um 21 Punkte (-0,8%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 1,2%.

Der Transport-Index endete bei 5.126 Punkten (+0,2%).

Größte Gewinner: Versorger; Größte Verlierer: Broker, REIT's

Der T-Bond Future endete bei 110,28 Punkten (111,04).

Crude Öl notiert aktuell bei 63,04 (62,62) und Erdgas bei 7,85 Dollar (7,88).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,66 Punkten (81,96).

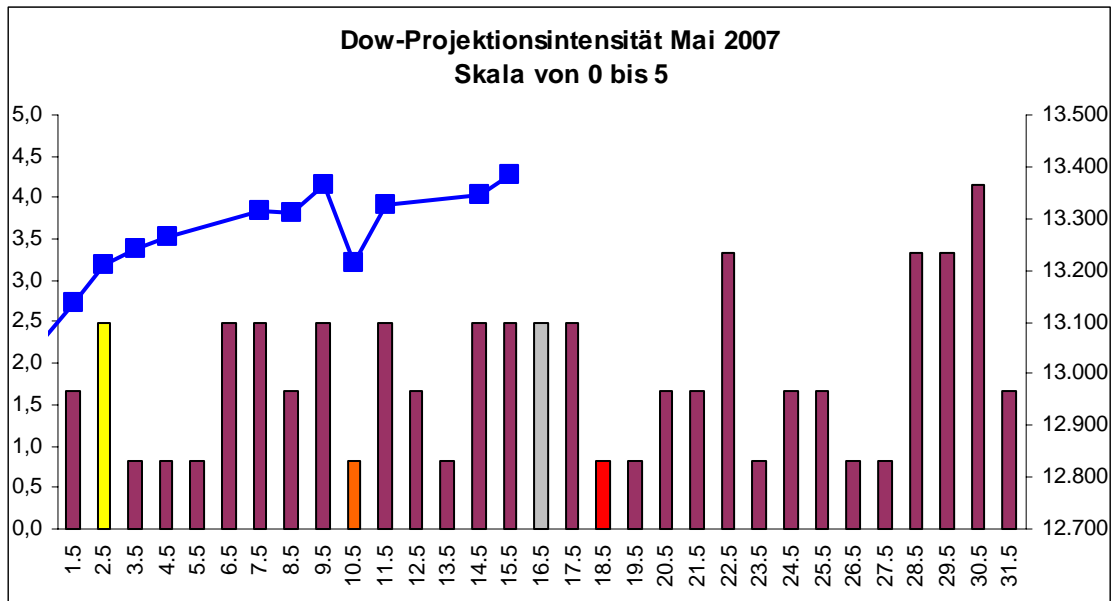
Der Goldpreis notiert aktuell bei 673,50 Dollar/Unze (670,20). Gold in Euro bei 495.

Silber befindet sich bei 13,27 Dollar (13,20).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,5% auf 329 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 137 Punkten. Newmont Mining verlor 29 Cent und endete bei 40,21 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,4% auf 14,01 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,09 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,92. Die OEX-PCR endete bei 2,28.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 22.5., 30.5.

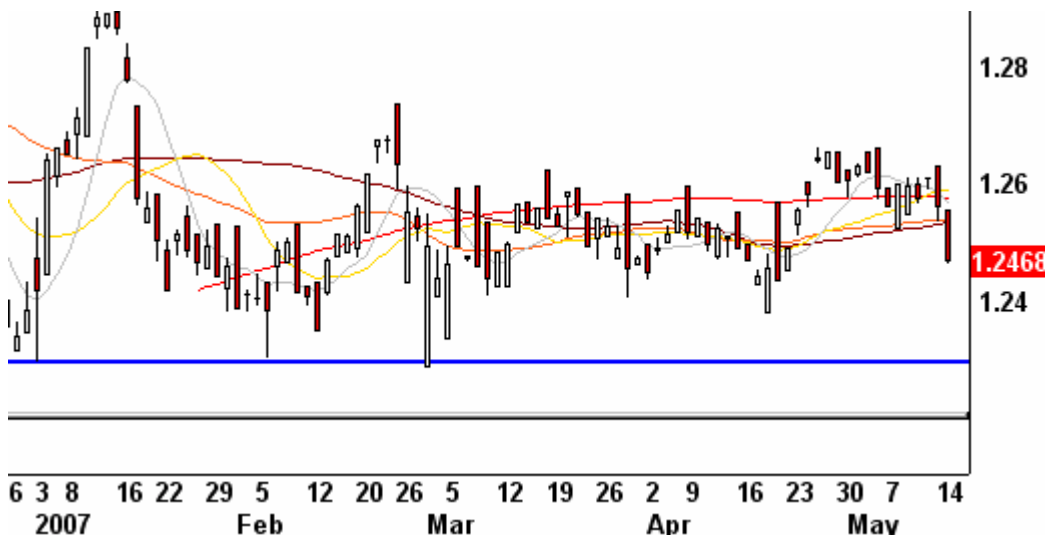


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

„Take the money off the table“ hieß es das gestrige Motto an der Wall Street. Dennoch konnte der Dow Jones Index dank General Motors ein neues Allzeithoch erzielen. Der S&P 500 erreichte in der Spitze ein Wert von 1515 Punkten und befand sich damit nur 12 Punkte unterhalb seines Allzeithochs auf Schlußstandbasis (1527,46).

Zudem darf man nicht vergessen, dass sich die Märkte in der Verfallswoche befinden: Eine erhöhte Schwankungsbreite – die sich besonders gestern zeigte – ist hier nichts Ungewöhnliches. Die relative Schwäche der Nasdaq gegenüber dem S&P 500 war gestern eklatant. Wie der folgende Chart zeigt, wurden jedoch wichtige Unterstützungen nicht gebrochen.

Ratio Nasdaq 100 zum S&P 500 Tageschart



Neben den Nasdaq-Werten verloren die Broker gestern überdurchschnittlich, was für die Zusammensetzung eines negativen Bildes wesentlich bedeutsamer erscheint. Hingegen beendeten die Transports und die Versorger das Marktgeschehen positiv. Das NYSE-Marktvolumen erhöhte sich gegenüber den Vortagen deutlich.

Der Charttechniker wird den gestrigen Tag als besonders negativ empfinden, da viele große Indizes einen Fehlausbruch nach oben markierten (u.a. der S&P 100).

S&P 100 (OEX) Tageschart



Wie weiter oben bereits erwähnt, ist es normal, dass die großen Spieler hier Geld vom Tisch nehmen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass ähnlich wie in vorhergehenden Situationen andere Marktteilnehmer in die Bresche springen und diese Schwäche kaufen. Der gestrige Fehlausbruch manifestiert sich erst dann als wichtig und richtig, wenn Tage folgen, die diesen Fehlausbruch bestätigen.

Absacker

Auch in den USA formiert sich eine Gegenbewegung gegen exorbitante Managergehälter. <http://www.zeit.de/2007/20/Aufstand-der-Aktionaere>

In Deutschland gibt's ja schon Gysi und Lafontaine, deren Zuspruch um so größer wird, je stärker die Wähler die wachsende Schere zwischen Durchschnitts- und Top-Manager-Gehältern als solche wahrnehmen.

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.